

Altes China- Neue Liebe 2

Die Fortsetzung ist da ^.^

Von abgemeldet

Kapitel 20: Das Gespräch

Draußen war es still geworden und Lin war mit dem Kopf auf Kais Schoß eingeschlafen. Von der ganzen Weinerei war sie völlig erschöpft gewesen.

Zwecklos suchte er eine Stelle an der man diesem Gefängnis entkommen könnte.

Es war später Nachmittag geworden und es schien wieder zu nieseln.

Ein Geräusch das ankündigte das die Tür aufging war zu hören und Maja trat ein, bevor sich die Tür wieder hinter ihr verschloss.

" Welch hoher Besuch! Womit habe ich das verdient?" Keuchte Kai in seiner üblichen arroganten Art.

" Du solltest besser nicht solche Sprüche in deiner Lage machen!"

" Ist das nicht egal? Ich denke ich weiß was mich erwarten wird!" Der junge Mann sprach leise damit das kleine Mädchen nicht wach wurde.

" Daran bist du selber Schuld! Schließlich hast du unser Volk verraten und dich den Chinesen angeschlossen!" Ihr Ton war leicht abfällig.

Kai konnte nicht mehr als ein leichtes Lächeln hervor bringen.

Maja machte einen Schritt auf ihn zu.

" Es gibt Gerüchte warum du dich den Chinesen angeschlossen hast, wegen einen chinesischen jungen Mann mit dem du mehr als nur Freundschaft verbindest!"

Ihr Ton wurde noch abfälliger.

" Was stört dich mehr daran, dass er ein Chinese oder ein Mann ist?"

Der Brustkorb von Kai ging schwer auf und ab.

" Das ist nicht Normal!" Bekam er als Antwort. Erneut musste Kai kurz grinsen.

" Unser ganzes Leben war doch noch nie Normal Maja! Wir haben mit 6 Jahren gelernt, wie man mit welcher Technik am besten einen Menschen töten kann! Findest du das Normal?"

" So lebt unser Volk schon seit Jahrhunderten und jetzt soll es wegen dir einfache Bauern werden?"

" Also hetzt du es lieber gegen einander auf und fängst einen neuen Krieg an?

Sieh dir Lin an! Unser Volk hat ihre ganze Familie ihr ganzes Dorf vernichtet. Hat sie nicht schon genug Leid durch uns erfahren? Ich habe dieses ganze Töten so satt, darum bin ich weg gegangen!"

"Und warum bist du dann hier?" Majas Gesicht war im Schatten verborgen und daher kaum zu sehen.

" Weil ich mich meiner Verantwortung stelle."

Langsam kniete sich die junge Frau zu Kai runter und schaute kurz auf das kleine

Mädchen. Einen kurzen Moment war ihr Gesicht zu sehen und Kai konnte ein liebevolles Lächeln erkennen.

"Stimmt! Ein Feigling warst du wirklich noch nie! Du hast immer zu deiner Entscheidung gestanden darum habe ich dich früher auch so gemocht, doch du schienst das nie bemerkt zu haben!"

" Damals habe ich gar nichts gefühlt. Das war die einzige Möglichkeit das alles zu ertragen und nicht daran zu zerbrechen, so wie du kurz davor stehst! Erst durch Ray habe ich gelernt was Liebe wirklich bedeutet."

Kai schaute sie entschlossen an. Maja stand leicht empört wieder auf.

" Wir werden ja noch sehen wer zuerst zerbricht!"

Damit beendete sie das Gespräch und klopfte an die Tür. Eine Wache öffnete diese wieder und Maja glitt durch sie hindurch.

Unter normalen Umständen hätte Kai jetzt seine Chance gesehen und versucht zu entkommen, doch dafür hatte er erstens nicht die Kraft und zweitens war da ja noch die kleine Lin für die er die Verantwortung trug.

Es war vielleicht gerade mal eine halbe Stunde vergangen, als erneut sich die Tür öffnete.

Dieses mal kamen zwei Wachen herein, wobei Lin wach und von Kai weggerissen wurde. Sofort begann das Mädchen wieder zu schreien. Kai versuchte ihr einige beruhigende Worte zu zurufen, doch die zweite Wache packte zeitgleich nach Kai und fesselte ihn erneut. Dieses mal wurden seine Hände vor seiner Brust zusammen gebunden. Er hatte sogar einen leichten Spielraum indem ein Stück Seil zwischen den Händen runterhing.

Schupsend brachten sie die beiden mitten auf den Lagerplatz, wo sich schon eine Kohorte Soldaten im Kreis versammelt hatten. Der kalte Regen prasselte ganz leicht auf seine Haut was ihn leicht erzittern ließ.

Kai schaute sich einen Moment um. Von Maja war nichts zu sehen, dafür stapfte Vladimir durch den Schlamm auf ihn zu.

" Es wird Zeit dir eine ordentliche Abreibung zu verpassen!" Der Mann grinste, während der Rest der Soldaten laut grölte.

" Ich bezweifle das Maja hier von weiß!" Merkte Kai unbeeindruckt an, während die kleine Lin sich wieder nur an ihn festklammerte.

" Maja muss nicht alles wissen! Manchmal reden Frauen einfach zuviel, anstatt zu handeln!"

" Und wie zieht dein handeln aus?" Fragte Kai mit einer gewissen Vorahnung nach.

Vladimir zog nur sein Schwert und hielt es seinem Gefangenen mit ausgestrecktem Arm vor das Gesicht.

" Das wirst du gleich erleben!"